

TONGRUBE KÖNIGSHOFEN

Saale-Holzland-Kreis

F. Hermsdorf

Status:

NABU-Schutzgebiet

Größe des Gesamtgebietes:

6,54 ha

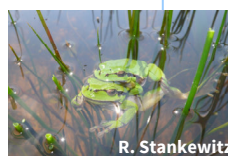
NABU-Flächenbesitz:

6,54 ha

Ansprechpartner

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe

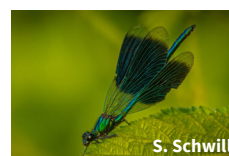
www.naturerbe.de



R. Stankewitz



L. Döring



S. Schwill

Das ehemalige Abbaugelände bietet wertvollen Rückzugsraum für zahlreiche Arten, darunter sind (v.l.n.r.) Laubfrosch, Flussregenpfeifer und Gebänderte Prachtlibelle.

Kurzbeschreibung - Gebietscharakteristik

Die Tongrube in der Gemarkung Königshofen liegt innerhalb der großräumigen Agrarlandschaft auf einer Hochfläche nordöstlich von Eisenberg. Die Grube entstand durch den Tonabbau und wurde anschließend teilverfüllt. Es entstanden diverse Strukturen wie steile Abbruchkanten, Kleingewässer, Flachwasserbereiche, offene Felsplatten und mehrere Steinhäufen.

Aus dem Abbaurestloch entwickelte sich durch Regenwasser in ein ganzjährig wasserführendes Grubengewässer. Die verfüllten Bereiche sind heute geprägt durch ausdauernde Ruderalgesellschaften (ins. Beifuß-Rainfarn-Gesellschaften) mit vereinzelt Gebüsch und Feldgehölzen an den Rändern.

Für zahlreiche Brutvogelarten sind diese neu entstandenen Biotopflächen von großer Bedeutung als Brut- und Nahrungsflächen. Auch profitieren Amphibien und Insekten in der weitgehend strukturarmen Agrarlandschaft von diesen sekundären Lebensräumen.

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

- Naturnahes Grubengewässer mit Schilfgürtel
- Offene Felsplatten des Tonsandsteins am Gewässerufer
- Steile Abbruchkanten des ehem. Bergbaus
- Extensive Wiesen mit einzelnen Feldgehölzen
- Gehölzränder aus Kiefern, Birken, Pappeln und Weiden
- Flache Tümpel

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Amphibien: Laubfrosch, Kleiner Wasserfrosch, Erdkröte, Teichmolch, Teichfrosch, Bergmolch; **Reptilien:** Zauneidechse; **Brutvögel:** Flussregenpfeifer, Rohrweihe, Schwarzkehlchen, Bluthänfling, Neuntöter, Sumpfrohrsänger, Klapper- und Dorngrasmücke, Rohrammer; **Insekten:** Kleine Pechlibelle, Gebänderte Prachtlibelle; **Pflanzen:** Kuckucks-Lichtnelke, Margeriten, Besenginstern

Lage und Schutzstatus

Die ehemalige Tongrube liegt im Nordosten von Thüringen im Saale-Holzland-Kreis zwischen Königshofen und Buchheim, etwa 5 km nordöstlich von Eisenberg.



Das NABU-Schutzgebiet „Tongrube Königshofen“ (roter Punkt)

Das Gebiet besitzt keinen ausreichenden staatlichen Schutzstatus. Umso wichtiger ist die Sicherung des Gebietes im Stiftungseigentum.

TONGRUBE KÖNIGSHOFEN

Saale-Holzland-Kreis

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Die ehemalige Tongrube umfasst ein Grubengewässer mit flachauslaufendem Felsufer, umliegendes Grünland mit Ruderalstrukturen, Steilabbruchkanten des ehemaligen Tagebaus sowie randliche Gehölzstrukturen.

2015 sollte die Tongrube vollständig verfüllt werden, um sie wieder einer ackerbaulichen Nutzung zu überführen. Mithilfe von ehrenamtlichen engagierten Naturschützern wurde die bereits stattgefundene Teilverfüllung gestoppt. Über Kompensationsgelder der Unteren Naturschutzbehörde des Saale-Holzland-Kreises erwarb die NABU-Stiftung 2016 die Grubenflächen, um die wertvollen Lebensräume auf Dauer zu sichern.

2021 startete der NABU Thüringen ein Projekt zur Aufwertung der ehemaligen Tongrube mit Hilfe von EU- und Landesfördermitteln. So wurden auf der Hochfläche neue flache Amphibiengewässer angelegt als Ausgleich für die durch Verfüllung verloren gegangenen Kleingewässer. Mit der Anlage eines Steinwalls wurden neue Brutmöglichkeiten für den Steinschmätzer geschaffen. Zudem können die Steinhäufen auch als Sonnenplätze für Zauneidechsen sowie als Verstecke für Amphibien dienen. Seit dem Sommer 2022 weiden Esel auf wertvollen Pionierflächen, um diese langfristig offen zu halten und zu artenreichen Wiesen zu entwickeln.



Esel weiden seit dem Sommer 2022 in der ehemaligen Tongrube und halten die Wiesen offen.

Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 4,70 ha Waldumbau: 0 ha Prozessschutz: 1,68 ha Fischerei: 0 ha Sonstige: 0,16 ha

Weiterführende Informationen

Links und Quellenangaben

- NABU Thüringen Projektseite: <https://thueringen.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/koenigshofen/index.html>
- Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin
Tel. 030/ 235 939 150
Fax 030/ 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung
SozialBank
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als
gemeinnützig anerkannte Stiftung
steuerlich absetzbar.